

Tag der Lehre 2022 – Call for Contributions

Am **12. Mai 2022** findet an der FH St. Pölten bereits zum zehnten Mal der „Tag der Lehre“ statt. Thematischer Fokus ist diesmal:

Lernräume der Zukunft an Hochschulen: physisch, hybrid und online

Wie wird der „Shift from Teaching to Learning“ in entsprechende Lernraum-Konzepte übersetzt?

„Der Paradigmenwechsel „from teaching to learning“ braucht auch eine räumliche Übersetzung. Bleiben Lernräume traditionell, wird es auch die Hochschullehre bleiben.“¹



(Hybrides Präsenzsetting; technisch-naturwissenschaftliche Universität Norwegen (NTNU), Trondheim)

Lernräume waren im hochschuldidaktischen Diskurs im Vergleich zu zahlreichen anderen Wirkfaktoren im Lehr/Lern/Prozess lange Zeit ein sträflich unterbelichteter Aspekt. Dabei hat die Art und Weise wie Lernräume (physisch, online & hybrid) gestaltet und genutzt werden einen ganz entscheidenden Effekt auf Lernprozesse, Lernklima und Lernergebnisse. Dies spiegelt sich auch in

¹ DUZ 08/2020: „Zukunftsorientierte Raumgestaltung für eine neue Lernkultur“, S. 46

zahlreichen aktuellen Studien und Projekten wider, die sich mit Lernräumen in einem umfassenden Sinn beschäftigen².

Zukunftsfähige Lernräume verfügen über wichtige Gestaltungsaspekte, die sich unter dem Begriff „Offenheit“ subsumieren lassen: Sie sind flexibel veränderbar, dadurch vielseitig nutzbar und fördern die Begegnung und den Austausch möglichst vieler Akteursgruppen am Campus.

Das 10jährige Jubiläum des „Tag der Lehre“, einem inzwischen im gesamten deutschen Sprachraum anerkannten Fachforum, findet im Herbst 2021 im brandneuen Campus St. Pölten statt. Das seit 2007 bestehende FH-Gebäude wurde umfassend modernisiert und die Nutzfläche durch einen Zubau nahezu verdoppelt. In einem mehrjährigen partizipativen Planungsprozess wurden die wesentlichen Eckpfeiler dieses in vielerlei Hinsicht neu gedachten Lernraums für Mitarbeiter*innen und Studierende entwickelt. Der Anspruch war, sowohl von der technischen Infrastruktur als vom didaktischen Mindset, das für die Planung der Räume und Ausstattungsdetails handlungsleitend war, absolut auf der Höhe der Zeit zu sein. In diesem Sinne wurden in der Planungsphase auch entsprechend intensiv auf der Ebene nationaler und internationaler Good Practices sondiert, um diese Inspirationen in das eigene Konzept einfließen zu lassen.

Am 10. Tag der Lehre am Campus St. Pölten möchten wir Ihnen einen Eindruck des Ergebnisses all dieser Überlegungen gewähren und wollen mit Ihnen gemeinsam über die vielfältigen Themen in Zusammenhang mit Lernräumen in einen intensiven Dialog treten und somit auch im Rahmen der Veranstaltung einen möglichst inspirierenden gemeinsamen Lernraum etablieren.

Wir laden daher Kolleg*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Hochschulraum ein, Beiträge zu folgenden Aspekten einzureichen:

- Neu-, Um-, Zubauten von Hochschulen: wie „Lernräume der Zukunft“ aussehen und welche Best Practice-Beispiele Orientierung auch in Hinblick auf partizipative Planung geben?
- Der „Online-Raum“: Gestaltungskriterien, Unterstützung von dialogischen und partizipativen Prozessen, Förderung von Digital Literacy
- Augmented / Virtual / Mixed Reality: entstehen hier die Lernräume der nächsten Generation?
- Hybride Zukunftskonzepte für die Gestaltung von Lernräumen: intelligente Verknüpfung von Präsenz- und Online-Lernen
- Welche Qualität von Lernräumen benötigt die Entwicklung von Future Work Skills?

² Ninnemann, Katja, et al (2020): Hybrid environments for universities. A shared commitment to campus innovation and sustainability. Münster, New York, Waxmann.

Valtonen, T., Leppänen, U., Hyypiä, M. et al. (2020): Learning environments preferred by university students: a shift toward informal and flexible learning environments. *Learning Environments Research volume 24*, p. 371-388.
<https://doi.org/10.1007/s10984-020-09339-6>

- Hochschulen als Lebensräume für Studierende: welche Qualitäten sind hier insbesondere gefragt?
- Soziale Räume als Lernorte bzw. Lern- und Gestaltungsräume: Hochschule als Impulsgeberin und Mitgestalterin für lokale, regionale, nationale, globale Entwicklungen
- Learning Journeys: neue Formate, um Lernräume in und außerhalb von Hochschulen zu erweitern
- Lernräume öffnen: Ausrichtung an gesellschaftlichen Herausforderungen im intensiven Dialog mit relevanten gesellschaftlichen Stakeholdern
- Vision 2050: welche Qualitäten von Lernräumen im Hochschulkontext sind mittel- und langfristig gefragt?

Format der Einreichungen:

Präsentation:

Eine Präsentation dauert maximal 30 Minuten (20 min. Vortrag + 10 min. Diskussion).

Präsentationen sollten eine Verbindung von praktischen Erfahrungen mit theoretischen Konzepten gewährleisten und praxisrelevante Ergebnisse präsentieren.

Workshop:

Workshops sind teilnehmer*innen-orientiert: eine klar abgegrenzte Fragestellung wird ausgehend von einem Impuls-Input der Workshopleitung – mithilfe der Vorerfahrungen, Ressourcen und Kompetenzen der TeilnehmerInnen bearbeitet. Ein Workshop dauert 90 Minuten und wird für eine Gruppengröße von max. 15 Personen geplant.

Beitrag für DisQSpace:

Ihr Beitrag: Poster und/oder Kurzpräsentation für eine Station im DisQSpace

Ablauf des Formats (90 min.): Nach einem Kurzpitch (2 Minuten) findet an 4-5 Stationen im Raum intensiver Austausch zu den Beiträgen in Kleingruppen statt. 2maliger moderierter Wechsel der Stationen. Kurzes Harvesting am Ende.

Beitrag für Diskurs-Forum

Ihr Beitrag: Möglichst zugespitzter 10-Minuten-Impuls zu einem kontroversen Aspekt rund um Lernräume an Hochschulen.

Ablauf des Formats (90 min.): Drei bis vier Expert*innenbeiträge skizzieren Grundherausforderungen und mögliche bzw. bereits erprobte Lösungsansätze. Die Moderation bringt anschließend die Expertinnen und Experten miteinander und mit Fragen, kritischen Einwänden oder Ideen für alternative Vorgangsweisen des Publikums in Diskurs. Ziel ist es, die Problemstellungen gemeinsam aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

Einreichprozess:

Ihr Beitragsabstract senden Sie bitte mittels [Einreichungstemplate](#) bis zum **31.1. 2022** an das Organisationsteam des TdL22: skill@fhstp.ac.at .

Bis zum **15. Februar 2022** wird über die Annahme Ihres Abstracts entschieden und Sie werden über das weitere Procedere informiert.

In weiterer Folge haben Sie die Möglichkeit Ihr Abstract zu einem vollwertigen Publikationsbeitrag (Deadline 25. März 2022) auszubauen, der dann im Tagungsband zum 10. Tag der Lehre erscheinen wird. Den entsprechenden Autor*innenleitfaden erhalten sie nach Annahme Ihres Abstracts.